

politisch-rechtlichen und moralisch-psychologischen Friedensgarantien, zur praktischen Realisierung der Sicherheit für alle überzugehen. Sie verleihen der Hoffnung Ausdruck, daß die 42. Tagung der UN-Vollversammlung dazu einen wichtigen Beitrag leisten wird. Die Organisation der Vereinten Nationen könnte das umfassende System des internationalen Friedens und der Sicherheit effektiv garantieren.

Die auf der Tagung vertretenen Staaten betonten die Notwendigkeit der strikten Achtung der Prinzipien der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität, der Nichtanwendung oder Nichtandrohung von Gewalt, der Unverletzlichkeit der Grenzen und der territorialen Integrität, der friedlichen Streitbeilegung, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Gleichberechtigung und der anderen Prinzipien und Ziele der UN-Charta, der Schlußakte von Helsinki sowie anderer allgemein anerkannter Normen der internationalen Beziehungen durch alle Staaten.

10. Die führenden Repräsentanten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages führten einen Meinungsaustausch über die Spannungs- und Konflikt-herde in der Welt. Sie bekräftigten ihre Entschlossenheit, aktiv zu ihrer gerechten politischen Regelung auf dem Verhandlungswege beizutragen.

Von großer Bedeutung für eine umfassende Regelung im Nahen Osten und die Sicherung eines dauerhaften Friedens in dieser Region wäre eine internationale Konferenz unter Schirmherrschaft der UNO, an der alle interessierten Seiten, einschließlich der Palästinensischen Befreiungsorganisation als einzig legitimer Vertreterin des palästinensischen Volkes, gleichberechtigt teilnehmen. Ein praktischer Schritt zur Einberufung einer solchen Konferenz könnte die Schaffung eines Vorbereitungskomitees unter Teilnahme der fünf Ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates sowie aller interessierten Seiten sein.

Es läge im Interesse des Weltfriedens, wenn der Konflikt zwischen Irak und Iran möglichst bald beendet und die strittigen Probleme durch Verhandlungen unter Berücksichtigung der legitimen Interessen beider Staaten auf der Grundlage der allgemein anerkannten Normen des Völkerrechts gelöst würden.

Die Teilnehmer der Tagung begrüßten die Schaffung einer kernwaffenfreien Zone im Südpazifik und sind überzeugt, daß die Festigung des Friedens auf der koreanischen Halbinsel, die Lösung aller Konflikte und Probleme in Südostasien mit politischen Mitteln auf dem Verhandlungswege auf der Grundlage der Achtung der Unabhängigkeit und Souveränität jedes Landes sowie die Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen und der Zusammenarbeit in diesem Gebiet der Welt den Interessen der internationalen Sicherheit dienen würden. Unterstützt wurde der Kurs der nationalen Aussöhnung in Afghanistan und der schnellstmöglichen politischen Regelung der Lage um Afghanistan auf der Grundlage der Beendigung jedweder Einmischung in die inneren Angelegenheiten dieses Landes sowie der Achtung seiner Unabhängigkeit und Souveränität.